



Freitag, 9. Dezember 1977

Blatt 3076

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Trasse für Schnell-Straßenbahnlinie 64 gesichert
Weihnachts- und Silvesterfeiern in Pensionistenklubs
Wiener Orden für die Fernsehköche

Kommunal:
(rosa)

Wiener Gesundheitsbericht erschienen
Spittelberg-Revitalisierung wird erweitert
Verleihung des Berufstitels "Regierungsrat"
Neuer Strom- und Gasverbrauchsrekord
Neue Allgemeine Sonderschule im 22. Bezirk
BV Heinz für rasche Sperre des Innenrings
Rheuma-Ambulanz im Krankenhaus Lainz eröffnet
Bundesorden für Leiter der Versuchs- und Forschungs-
anstalt der Stadt Wien

Lokal:
(orange)

Vollbetrieb bei den Wiener Christbaummärkten
Am Einkaufssamstag Verkehrsbehinderungen vermeiden
Wiener Orden für verdiente Persönlichkeiten

Kultur:
(gelb)

"Friaul lebt" in Wien
Kinderkunst aus acht Jahrzehnten

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 8. dezember 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

trasse fuer schnell-strassenbahnlinie 64 gesichert
 gemeinderatsausschuss genehmigte wichtige grund-transaktionen

1 wien, 8.12. (rk) die neue schnell-strassenbahnlinie 64, mit deren bau bereits begonnen wurde, wird im sueden wiens fuer zehntausende bewohner ein rasches, bequemes oeffentliches verkehrsmittel sein. vor allem die neuen wohngebiete in alt-erlaa und am schoepfwerk werden damit eine direkte verbindung zum s-bahn-hof meidling erhalten. mit einer grund-transaktion, die nun vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen genehmigt wurde, sind alle fuer die 64er-trasse erforderlichen grundflaechen gesichert. die eigentuemer einiger landwirtschaftlich genutzter flaechen verkauften an die stadt wien. als ausgleich erhielten sie flaechen aus den grundreserven der stadt in voesendorf.

"mit dieser transaktion und einigen anderen, die der wohnenausschuss beschlossen hat, koennen wichtige vorhaben der stadtentwicklungsplanung beziehungsweise der infrastruktur durchgefuehrt werden", erklaerte dazu vizebuergenmeister hubert p f o c h der "rathaus-korrespondenz".

so wurden neuerlich flaechen fuer den wald- und wiesenguertel erworben. es sind fuenf grundstuecke einer ehemals "wilden siedlung" am kleehaeufer-espenmais in wien-donaustadt, wo nahe dem verkehrsknoten praterbruecke durch aufschuettung von aushubmaterial vom u-bahnbau und vom entlastungsgerinne das gelaende modelliert und durch bepflanzung zu einer erholungslandschaft ausgestaltet wird.

eine weitere transaktion ermoeoglicht eine betriebsgruendung in wien-donaustadt, gotramgasse, wo auf einem bisher ungenuetzten grundstueck eine autofirma ein verkaufslokal mit servicestation errichten kann. (smo)

.....
 bereits am 8. dezember 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

L o k a l :

"damit niemand einsam ist"

weihnachts- und silvesterfeiern in den wiener pensionistenklubs

2 wien, 8.12. (rk) am kommenden heiligen abend und silvester soll niemand einsam sein. so wie in den vergangenen jahren wird auch heuer von der wiener stadtverwaltung in einem grossteil der bezirke am 24. und 31. dezember pensionistenklubs fuer einsame menschen offen gehalten. der besuch der klublokalitaeten steht allen personen offen, auch wenn sie nicht klubbesucher sind. der sinn dieser aktion liegt vor allem darin, alleinstehenden wienerinnen und wienern gerade an jenen tagen, an denen sie sich vielleicht besonders verlassen und einsam fuehlen, gelegenheit zu bieten, dieser einsamkeit zu entfliehen. wegen des von jahr zu jahr steigenden grossen zuspruchs wurde die zahl der klubs, die an diesen beiden tagen offen haben, auch in diesem jahr wieder erhoehrt. interessenten, die keine pensionistenklubbesucher sind, koennen sich fuer diese veranstaltungen am 24. und 31. dezember bei den zustaendigen sozialreferaten und bezirksvorstellungen bis spaetestens 22. dezember vormerken lassen.

am heiligen abend werden folgende pensionistenklubs geoeffnet sein: 2, wachaustrasse 28, festsaal des e-werkes (15 bis 18 uhr), 3, wuertzlerstrasse 35, pensionistenheim (18 bis 20 uhr), 6, koenigs-eggasse 10, haus der begegnung (14 bis 17 uhr), 7, bandgasse 8 (16 bis 18 uhr), 8, lerchengasse 19 (16 bis 19 uhr), 10, puchsbaumplatz 13 (16 bis 20 uhr), 11, enkplatz 2 (16 uhr), 11, rzehakgasse 4, pensionistenheim haldehof (17 uhr), 12, meldlinger hauptstrasse 4 (14 bis 17 uhr), 13, fasangartengasse 65 a (16 bis 18 uhr), 15, nobilegasse 33 (16 bis 18.30 uhr), 15, schwendergasse 41 (16 bis 18.30 uhr), 16, wurlitzergasse 59 (14 bis 18 uhr), 17, weissgasse 15 (eingang haslingergasse 29) (15 bis 19 uhr), 18, gersthofer strasse 77 (15 bis 18 uhr), 18, weimarer strasse 8 - 10 (15 bis 18 uhr), 20, klosterneuburger strasse 118/19 (13.30 bis 18 uhr),

20, marchfeldstrasse 18 (13.30 bis 18 uhr), 21, jedleseer strasse 66 (15 bis 20 uhr), 22, erzherzog karl-strasse 65/20 (15 bis 20 uhr), 21, kuerschnergasse 10, grossfeldsiedlung, pensionistenheim Leopoldau (15 bis 18 uhr).

zu silvester sind folgende pensionistenklubs offen: 3, wuerztlerstrasse 25, pensionistenheim erdberg (19 bis 24 uhr), 7, bernardgasse 10 (16 bis 18 uhr), 10, puchsbaumplatz 13 (16 bis 20 uhr), 11, enkplatz 2 (16 uhr), 15, Loeschenkohl-gasse 8 (16 bis 18.30 uhr), 16, schuhmeierplatz 17 (14 bis 18 uhr), 17, weissgasse 15 (15 bis 19 uhr), 17, zeillergasse 39 (15 bis 19 uhr), 20, kloster-neuburger strasse 118/19 (13 bis 18 uhr), 20, marchfeldstrasse 18 (13.30 bis 18 uhr) und 21, kuerschnergasse 10, grossfeldsiedlung, pensionistenheim Leopoldau (15 bis 18 uhr).

.....
bereits am 8. dezember 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

l o k a l :

=====

wiener orden fuer die fernsehkoeche

3 wien, 8.12. (rk) die wiener Landesregierung beschloss dienstags auf antrag von Landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner, den bekannten wiener fernsehkoechen ernst faseith, hans hofer und helmuth misak das goldene verdienstzeichen des Landes wien zu verleihen. die ehrung erfolgt allerdings nicht wegen der fernsehpopularitaet der koeche, sondern weil sie als leitende funktionaere des verbandes der koeche oesterreichs wesentliche beitraege zum internationalen ruf der wiener kochkunst geleistet haben. faseith ist praesident des verbandes der koeche oesterreichs und war auch praesident des weltbundes der kochverbaende. misak und hofer sind als vizepraesidenten taetig. (pr)

1227

k o m m u n a l :

=====

informationskurse fuer woechnerinnen
wiener gesundheitsbericht erschienen

1 wien, 9.12. (rk) ueber initiative von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r wurde im november in saemtlichen geburtshilfeabteilungen der wiener spitaeler mit eigenen informationskursen fuer woechnerinnen begonnen. im rahmen eines pressegespraeches informierte der stadtrat ueber diese neue gemeinsam mit dem gesundheitsamt installierte einrichtung sowie ueber den soeben erschienenen gesundheitsbericht fuer wien.

die informationskurse waren zunaechst probeweise mit finanzieller hilfe des bundesministeriums fuer gesundheit und umweltschutz vom gesundheitsamt der stadt wien an drei wiener entbindungsabteilungen fuer die dauer eines jahres durchgefuehrt worden. der modellversuch hatte dabei grossen anklang bei den muettern gefunden, die vielfach zur entbindung kamen, ohne sich vorher mit den problemen, die ein neugeborenes bringt, befasst zu haben. die frequenz waehrend dieser probeweisen durchfuehrung war beachtlich: 95 bis 97 prozent aller an diesen abteilungen entbindenden muetter hatten an diesen informationskursen teilgenommen. da gerade waehrend des wochenbettes die frau zeit hat, sich voll ihrer kommenden aufgabe zuzuwenden, lag der gedanke nahe, diese zeit fuer eine solche information auszunuetzen und damit moeglichst vielen frauen ein mindest-grundwissen zu vermitteln.

die neue einrichtung sieht vor, dass der kinderarzt und die kinderschwester der station die jungen muetter in zweimal woechentlich stattfindenden informationsstunden ueber die pflege und ernaeherung der saeuglinge informieren beziehungsweise die fragen der muetter beantworten, wobei mindestens einmal woechentlich auch eine sozialarbeiterin anwesend ist. diese kann anfallende probleme loesen helfen und ueber bestehende hilfen, die die stadt wien anzubieten hat, informieren. laut stadtrat dr. stacher haben die bisherigen erfahrungen gezeigt, dass die neue einrichtung in den spitaelern sich grosser beliebttheit bei den muettern erfreut. praktisch nehmen alle an der abteilung entbindenden frauen daran teil. gleichzeitig damit

hat das gesundheitsamt der stadt wien aber auch schriftliche informationen fuer die frauen aufgelegt. in zweielf informationsblaettern, die in einer plastikhuelle gesammelt werden sollen, wird die frau ueber schwangerschaft, geburt, wochenbett, pflege und ernaeherung des kindes im ersten lebensjahr informiert. diese blaetter erhaelt die frau zum jeweils aktuellen zeitpunkt: die blaetter 1 bis 3 gemeinsam mit dem mutter-kind-pass in den gesundheitsaemtern, schwangerenambulanzen und schwangerenberatungsstellen der stadt wien, die blaetter 4 bis 8 an der geburtshilflichen abteilung und die blaetter 9 bis 12 in den muetterberatungsstellen der stadt wien.

weniger tbc-faelle und geschlechtskrankheiten

in wien ist die zahl der an tuberkulose erkrankten ebenso wie die zahl der geschlechtskranken im jahr 1976 verglichen mit dem jahr vorher, erfreulicherweise weiter zurueckgegangen. im gegensatz dazu sind jedoch auch im vorjahr die herz- und kreislauferkrankungen weiter gestiegen. dies erklaerte stadtrat stacher anlaesslich der praesentation des wiener gesundheitsberichts fuer das jahr 1976.

der rueckgang der tbc-faelle ist seiner meinung nach vor allem auf eine wesentlich verbesserte behandlungsmoeglichkeit der tuberkulosekranken zurueckzufuehren, wodurch ein sehr rascher rueckgang der anzahl der chronisch-kranken erfolgt. erkrankt heute jemand an tuberkulose, so hat er durch die moderne medikamentoese therapie die fast hundertprozentige chance, in relativ kurzer zeit wieder gesund und arbeitsfaehig zu werden. 1976 starben 142 personen in wien an tuberkulose (1975 waren es 150 und 1970 noch 272 todesfaelle). was die zahl der neuerkrankungen im jahr 1976 betrifft, so betrug diese 834 personen, waehrend es fuenf jahre vorher noch 1.208 waren.

bezuglich der geschlechtskrankheiten: im vorjahr wurden 4.470 faelle, davon 3.806 erkrankungen an tripper und 662 erkrankungen an lues gemeldet. 1975 waren vergleichsweise 4.632 geschlechtskranke personen (4.042 erkrankungen an tripper und 589 erkrankungen an lues) erfasst worden. dies bedeutet eine abnahme in der gesamtzahl um 3,5 prozent.

in den gesundenuntersuchungsstellen der stadt wien wurden im vergangenen jahr insgesamt 6.174 personen - davon 4.248 frauen - einer versorgungsuntersuchung unterzogen. dabei konnten 24 krebserkrankungen festgestellt und einer fruehbehandlung zugefuehrt werden.

bei einer relativ hohen zahl, naemlich 915 personen, lag ein erhoehter blutdruck vor. weniger erfreut zeigte sich prof. stacher allerdings von der tatsache, dass die zahl der in den staedtischen gesundenuntersuchungsstellen untersuchten personen gesunken ist (1975 waren es noch 7.527 gewesen). der stadtrat fuehrte den rueckgang der gesamtfrequenz im berichtsjaehr auf die im fruehjaehr 1976 in den massenmedien durchgefuehrte diskussion ueber die zweckmaessigkeit von gesundenuntersuchungen und die daraus fuehrende verunsicherung der bevoelkerung zurueck. gerade das fruehzeitige erkennen einer krankheit, wie zum beispiel von krebsgeschwueren, herz- und kreislaufschaedigungen, stoffwechsellkrankungen sowie chronischen infektionskrankheiten (zum beispiel tbc) bewirkt eine entsprechende fruehzeitige behandlung und diese ist wieder garantie fuer eine absolute heilung.

die frequenz der beratungsstellen fuer alkoholkranke hat im jaehr 1976 weiter zugenommen und betrug 9.021 (vorjaehr 7.943). der anteil der frauen ist dabei auf 18 prozent gestiegen. im rahmen der schulaerztlichen untersuchungen in den ersten klassen der wiener pflichtschulen wurden im schuljaehr 1975/76 insgesamt 12.762 schuelerinnen und schueler untersucht, wobei bei 45,7 prozent fehlformen bei den beinen und fuessen, bei 21,4 prozent gebissfehlstellungen und bei 20,1 prozent haltungsschaeden diagnostiziert wurden. als erfreulich bezeichnet der stadtrat das weitere sinken der saeuglingssterblichkeit in wien auf 18,6 pro tausend lebendgeborene (1975 waren es 21,7) sowie das sinken der durchschnittlichen verweildauer in den wiener krankenanstalten auf 13,4 tage (1975 waren es noch 14,1 tage).

(zi)

0857

k o m m u n a l :

=====

spittelberg-revitalisierung wird erweitert
stadt wien erwirbt drei weitere haeuser

2 wien, 9.12. (rk) die revitalisierungsmassnahmen auf dem spittelberg in wien-neubau koennen erweitert werden: die stadt wien konnte drei liegenschaften in der kirchberggasse (nr. 11 bis 15) erwerben. der fuer liegenschaftsangelegenheiten zustaeundige gemeinderatsausschuss fuer wohnen genehmigte die ankaeufer.

diese haeuser schliessen an die liegenschaft 17 - 19 an, die sich bereits im besitz der stadt wien befindet. damit eroeffnet sich die moeglichkeit einer rationellen generalsanierung einer zusammenhaengenden haeuserreihe. zur instandsetzung beziehungsweise rekonstruktion der historischen fassaden kommt der einbau von ausreichend grossen wohnungen mit zeitgemaessem ausstattungsstandard.

seit der erstellung eines generellen gestaltungskonzeptes fuer die schutzzone spittelberg vor knapp zwei jahren konnten bereits wesentliche leistungen erbracht werden: das amerlinghaus in der stiftgasse, das ein kommunikationszentrum fuer den ganzen bezirk sein wird, sowie sieben wohnhaeuser sind von der gesiba im auftrag der stadt wien nahezu fertiggestellt. 17 wohnungen im ausmass von 58 bis 126 quadratmetern koennen in kuerze bezogen werden. daneben hat die magistratsabteilung 27 mit der revitalisierung von vier staedtischen althaeusern begonnen. sie werden 1978/79 fertiggestellt werden koennen. (smo)

0901

k o m m u n a l :

=====

verleihung des berufstitels ''regierungsrat''

4 wien, 9.12. (rk) landeshauptmann leopold g r a t z ueber-
reichte freitag an die beiden oberamtsraete friedrich
k a d r n o s k a von der magistratsabteilung 6 und ernst
v r a n e k von der magistratsabteilung 3 die vom herrn bundes-
praesidenten verliehenen berufstitel ''regierungsrat''. mit dieser
ehrerung soll, wie der herr landeshauptmann erklarte, ein dankeschoen
gesagt werden fuer die verdienste um die stadt und ihre einwohner.

(sei)

1014

k u l t u r :

=====

"friaul lebt" in wien

5 wien, 9.12. (rk) das kulturamt der stadt wien hat sich entschlossen, die ausstellung "friaul lebt", die im sommer in duernstein gezeigt wurde, in der weihnachtszeit im kuenstlerhaus nun auch dem wiener publikum zu praesentieren. die ausstellung hat zum ziel, die vielen wertvollen geistigen, religioesen und kuenstlerischen kraefte erkennen zu lassen, die von friaul ausgegangen sind und ausgehen. die erdbebenkatastrophen der letzten jahre haben in diesem schwer betroffenen gebiet auch einen grossen teil von kunstdenkmaelern zerstoert und dem erdboden gleich gemacht. umso wichtiger erscheint es, mit dieser dokumentation klar zu machen, welche grosse kulturelle bedeutung das friaul durch seine ganze geschichte hindurch hatte.

die ausstellung umfasst etwa 90 exponate und zeigt kunst aus einer zeitspanne von 2.000 jahren. der bogen reicht von antiken kunstwerken ueber romanische und gotische kunstobjekte, zeugen der renaissance- und barockkunst bis herauf in unsere tage. der geschaeetzte wert der exponate betraegt etwa 53 millionen.

spendenaktion

oesterreich und wien haben sich in der folge der erdbebenkatastrophe in vorbildlicher weise in hilfsaktionen fuer die betroffene bevoelkerung engagiert. wie schon in duernstein, wird auch in wien das reinertraegnis der ausstellung dem friaul, und zwar der restaurierung und wiedererrichtung von kunstdenkmaelern, zufliegen. in der ausstellung werden bausteine im wert von 20 s, 100 s und 1.000 s anstelle von eintrittskarten verkauft werden. auch der ertrag des kataloges (preis 135 s) fliesst diesem zweck zu. ausserdem koennen spenden auf das konto: ausstellung "friaul lebt - 2.000 jahre kultur im herzen europas" kontonummer 012-20330 bei der ersten oesterreichischen spar-casse, 1010, graben 21, ueberwiesen werden.

ausstellung und spendenaktion laufen bis 8. jaenner. die ausstellung ist mit ausnahme des 24. und 31. dezember taeglich von 10 bis 18 uhr zugaenglich. (may)

k o m m u n a l :

=====

neuer strom- und gasverbrauchsrekord

6 wien, 9.12. (rk) soviel energie wurde an einem tag in wien noch nie verbraucht: die e-werke verzeichneten am diensttag dieser woche mit einer stromabgabe von 22.604 megawattstunden einen neuen absoluten rekord. die bisher hoechste tagesabgabe war am 17. dezember 1976 mit 21.336 megawattstunden erzielt worden. mit 1.047 megawatt wurde am diensttag um 8.30 uhr auch die bisher hoechste leistungsspitze in der geschichte der wiener e-werke verzeichnet. der bisherige rekord - erzielt am 31. jaenner 1976 - stand auf 1.012 megawatt.

einen bisher noch nie dagewesenen rekord gab es am diensttag auch bei den wiener gaswerken. die gasabgabe betrug 3,472.200 kubikmeter (berechnet auf erdgasbasis). der bisherige rekord vom 29. jaenner 1976 stand auf 3,327.700 kubikmeter.

wie stadtrat franz n e k u l a gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' erklarte, ist der enorme energiebedarf der letzten tage vor allem auf die gestiegene zahl von haushalten zurueckzufuehren, die mit strom und gas umweltfreundlich geheizt werden. die ungewoehnlich kalte witterung machte sich bei e-werken und gaswerken sofort bemerkbar. die verbrauchsspitzen in dieser woche sind ein neuerlicher beweis fuer die notwendigkeit und richtigkeit der vorausschauenden politik der e-werke und gaswerke. durch die steigende zahl von gas- und elektroheizungen konnte eine wesentliche entlastung der umweltverhaeltnisse erreicht werden. die wiener e-werke und gaswerke konnten die spitzenbelastungen dieser woche reibungslos bewaeltigen. (ger)

L o k a l :

=====

ab samstag vollbetrieb bei den wiener christbaummaerkten

8 wien, 9.12. (rk) nachdem hier und dort schon in den letzten tagen auf privatgrund christbaeume verkauft wurden, beginnt samstag, den 10. dezember, der handel mit weihnachtsbaeumen auch im offiziellen wiener marktbetrieb. vom marktamt wurden so wie alljaehrlich mehr als 400 verkaufsplaeetze genehmigt. das angebot wird auf 200.000 bis 220.000 baeume geschaetzt.

da heuer der bezug von hochwertigen daenischen tannen wegen der steigenden internationalen nachfrage sehr eingeschraenkt war, werden in starkerem masse inlaendische baeume, vor allem foehren und edelfichten, bereitstehen. es gibt auch baeumchen im toepfen, die den vorteil haben, dass sie unter umstaenden nach ihrer verwendung als christbaum im garten eingesetzt werden koennen. da inlaendische fichten aus der preisregelung herausgenommen wurden, duerften sich fuer besonders schoene exemplare ein leichter anstieg ergeben.

obwohl foehren als christbaeume fuer die wiener noch etwas ungewoehnlich sind, werden sie doch von fachleuten empfohlen, vor allem deshalb, weil sie von allen nadelbaumarten die haltbarsten sind.

(wfz)

1105

stadtrat nittel: am einkaufssamstag verkehrsbehinderungen vermeiden

7 wien, 9.12. (rk) anlaesslich des kommenden samstags, der wieder sehr stark zu weihnachtseinkaeufen benuetzt werden wird, rief konsumentenstadtrat heinz n i t t e l neuerlich in erinnerung, dass verkehrsbehinderungen durch falsch geparkte kraftfahrzeuge unbedingt zu vermeiden sind. nittel wies darauf hin, dass die stadt wien durch gesetz verpflichtet ist, verkehrsbehindernde autos in halteverbotszonen, in zweiter spur usw. abzuschleppen.

"um sich aenger und kosten zu ersparen, moegen entweder die oeffentlichen verkehrsmittel zum einkaufsbummel benuetzt oder eigene fahrzeuge fuer die dauer des einkaufs in einer der bestehenden parkgaragen eingestellt werden - damit einkaufen auch vor weihnachten mehr freude macht" betonte nittel. (wfz)

1100

9. dezember 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3089

k o m m u n a l :

=====

neue allgemeine sonderschule im 22. bezirk

9 wien, 9.12. (rk) eine neue allgemeine sonderschule eroeffnete freitag in beisein von stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in der steinbrechergasse im 22. bezirk. diese neue sonderschule bietet 12 klassen platz. sie wurde mit einem kostenaufwand von 34,6 millionen schilling nach den plaenen von prof. dr. ernst h i e s m a y r errichtet. die kuenstlerische ausgestaltung, vor allem im pausenhof, wurde vom akademischen maler peter p e r c durchgefuehrt. dieser schulneubau ist der fuenfzehnte, den die stadt wien seit dem ende des zweiten weltkrieges im 22. bezirk errichtete. (may)

1141

k o m m u n a l :

=====

bezirksvorsteher heinz fuer rasche sperre des innenrings

10 wien, 9.12. (rk) die baldige sperre der durchfahrt schottengasse-herrengasse bis zur dominikanerbastei durch die innenstadt, also des sogenannten innenrings, forderte bezirksvorsteher technischer rat ing. heinrich a. heinz bei einer besprechung ueber das verkehrskonzept innere stadt mit den stadtraeten univ.-prof. dr. rudolf wurzer und franz nekula und dem bezirksvorsteher-stellvertreter anton steier.

da in spitzenzeiten bis zu 4.000 pkw stuendlich durch die herrengasse fahren, sei das toleranzmass der schadstoffbelastung bereits ueberschritten. um die gesundheit der wohnbevoelkerung nicht zu gefaehrden, muesse die durchfahrt des innenrings bald unterbunden werden beziehungsweise sei auch eine sperre des innenrings auf zeit denkbar.

grundsaeztlich stimme die bezirksvertretung dem verkehrskonzept zu. zu ueberlegen waere, den bau der beiden donaukanalbrueecken vorzuziehen, da diese eine wesentliche vorbedingung fuer das funktionieren des schleifenkonzeptes seien. ausserdem sollte eine citybuslinie zwischen karlsplatz und stephansplatz eingesetzt werden. zum thema fiakerstandplaetze gebe es zu keinem der geforderten standplaetze bedenken, soferne diese plaetze saniert wuerden. das heisst, es sollte hauptamtlich jemand bestellt werden, der den pferdemist wegraeume, und ausserdem sollte auf dem standplatz die technische moeglichkeit einer berieselungsanlage vorhanden sein.

bezirksvorsteher-stellvertreter steier gab zu bedenken, dass die sperre des innenrings erst nach dem ausbau der zweierlinie erfolgen koenne. ebenso betonte planungsstadtrat dr. wurzer, dass der zeitablauf des verkehrskonzeptes nicht geaendert werden koenne, da das abdraengen des verkehrs auf wenig leistungsfaeihige strassen durch andere bezirke keine loesung sei. in der herrengasse sollen laufend schadstoffmessungen vorgenommen werden.

die pruefung der busfuehrung zwischen karlsplatz und stephansplatz versprach stadtrat nekula, wandte jedoch gleich ein, dass nach einer ersten probefahrt diese linie nicht angenommen wurde und dass eine rationelle routenfuehrung auf grund der nicht befahrbaren fussgaengerzonen nicht moeglich sei. (ba)

k u l t u r :

=====

kinderkunst aus acht jahrzehnten

11 wien, 9.12. (rk) im wiener kuenstlerhaus praesentierete freitag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eine vom landesjugendreferat wien unter dem motto "kinderkunst aus acht jahrzehnten" durchgefuehrte ausstellung. wie die kulturstadtraetin sagte, soll damit einerseits das schaffen der weltberuehmten "wiener jugendkunstklasse" franz cizeks aus den jahren 1897 - 1955 dokumentiert werden - das gesamte erhaltene oeuvre befindet sich im besitz der stadt wien, andererseits sei die ausstellung auch eine dokumentation der unter anderen paedagogischen zielsetzungen seit 1956 durchgefuehrten "offenen malklassen" des landesjugendreferates wien.

die jugendkunstklasse bot den kindern viele moeglichkeiten der kuenstlerischen betaetigung - ausser zeichnen und malen wurde das bauen und formen, der scherenschnitt und verschiedene arten des druckens betrieben, textile arbeiten hergestellt, auch masken, puppen und sonstiges spielzeug wurde angefertigt. das vorbild war die zeitgenoessische erwachsenenkunst, also zu beginn vor allem noch der jugendstil. schon waehrend der zeit ihres wirkens fanden ausstellungen der arbeiten von cizeks jugendkunstklasse in vielen staedten europas und amerikas aber auch in australien, indien und suedafrika anerkennung und bewunderung und regten vielfach zur nachahmung an. nach dem tode cizeks 1946 wurde die klasse noch einige jahre von einer seiner mitarbeiterinnen, frau prof. schimiczek, weitergefuehrt. 1955 wurde sie geschlossen.

im jahre 1956 setzte sich die damalige leiterin des landesjugendreferats wien, frau prof. edith rauser, mit der einrichtung von zeichen- und malklassen neuer art auseinander. vor der alternative: viele techniken, teures material und geraet, aber relativ wenige kinder oder: wenige techniken, aber dafuer viele kinder in vielen klassen, entschied man sich fuer die zweite moeglichkeit. die klassen sollten keine rolle spielen. das machte auch eine grundsuetzliche umstellung im hinblick auf die zielsetzung der bildnerischen arbeit erforderlich. sie konnte nicht weiterhin ausschliesslich aesthetisch

ausgerichtet sein, sie musste die psychische betreuung des kindes als ein wichtiges anliegen des landesjugendreferats miteinbeziehen. anfängliche zweifel, ob das ohne gegenseitige beeinträchtigung möglich sei, erwiesen sich bald als gegenstandslos. das angenommensein des kindes in seiner persönlichen eigenart und die tatsache, dass es als eben dieses kind auch bei seiner bildnerischen arbeit voll zum zuge kam, veraenderte das klima in den klassen grundlegend. jedes kind hat die moeglichkeit, sein vorhaben auf seine weise zu realisieren - es darf es nicht nur, es soll es.

auf diese weise entsteht eine ganz neue art von kinderkunst. sie eifert nicht mehr der kunst der erwachsenen nach, sondern entwickelt sich aus dem kind heraus, als ein stueck von ihm selbst.

in der ausstellung selbst, die von 9. dezember bis 8. jaenner taeglich (mit ausnahme des 24. und 31. dezember) von 10 bis 18 uhr bei freiem eintritt zugaenglich ist, wird ein malwettbewerb fuer kinder von 6 bis 14 jahren stattfinden. gemalt wird am samstag, dem 10. und samstag, dem 17. dezember, zwischen 15.30 und 17.30 uhr sowie am sonntag, dem 11. und sonntag, dem 18. dezember, zwischen 10.30 und 12.30 uhr. die praemiierten arbeiten werden dann ebenfalls in der ausstellung zu sehen sein. (may)

k o m m u n a l :

=====

rheuma-ambulanz im krankenhaus lainz eroeffnet

12 wien, 9.12. (rk) in der zweiten medizinischen abteilung (vorstand univ.-dozent dr. rudolf eberl) im krankenhaus lainz wurde freitag von buergermeister leopold g r a t z gemeinsam mit gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die neue rheuma-ambulanz offiziell eroeffnet. die ambulanz wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 3,4 millionen schilling errichtet und ist mit den modernsten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet. das neue fruehdiagnose-zentrum bietet saemtliche moeglichkeiten der fruehbehandlung von rheumatischen erkrankungen.

in wien gibt es zur zeit zwei rheumazentren: die 2. medizinische abteilung in lainz und in ober-laa, wo sich bekanntlich auch das ludwig boltzmann-institut fuer rheumatologie und balneologie befindet. waehrend in lainz vor allem die akuten und entzuendlichen falle behandelt werden, sind es in ober-laa in erster linie athrosen und rheuma der weichteile. rheumatische erkrankungen sind in oesterreich in den letzten jahren von der sechsten auf die dritte stelle der sogenannten problematischen erkrankungen vorgerueckt. jeder vierte oesterreicher ist davon betroffen. dementsprechend stieg auch die zahl der rheumapatienten in der 2. medizinischen abteilung in lainz: waren es 1968 650, so stieg deren zahl im heurigen jahr bisher auf 18.500.

buergermeister gratz nahm die eroeffnung zum anlass, um zu-naechst allen aerzten, aber auch dem pflegepersonal fuer ihren ein-satz im dienste der patienten zu danken. in seinen weiteren aus-fuehrungen wies der buergermeister darauf hin, dass die stadt wien jaehrlich viele millionen schilling fuer bauliche verbesserungen in den diversen krankenanstalten aufwendet. ebenso unterstrich gratz die auch international anerkannte forschungsarbeit in den spitaelern.

stadtrat s t a c h e r hob die bedeutung der errichtung von ambulanz hervor, wobei er in diesem zusammenhang darauf hinwies, dass dies auch im sinne des zielplans fuer die krankenversorgung wiens liege. im rahmen der rheumatologie sei dies nunmehr realisiert und damit ein wesentlicher schritt zur versorgung der bevoelkerung

getan worden.

primarius dr. e b e r l bezeichnete rheuma als die volkskrankheit nummer eins, an der jeder dritte oder vierte oesterreicher erkrankt. auch die dadurch erwachsenden kosten fuer die volkswirtschaft sind bedeutend: sie belaufen sich schaeztungsweise auf 13 milliarden schilling pro jahr.

bezirksvorsteher eugen g u t m a n n s b a u e r konnte unter den ehrengaesten unter anderem nationalratspraesident anton b e n y a , landtagspraesidentin maria h l a w k a , stadtrat franz n e k u l a und oevp-stadtrat walter l e h n e r , landtagspraesident a. d. dr. wilhelm s t e m m e r sowie zahlreiche abgeordnete des national- und gemeinderats begruessen. (zi)

1330

L o k a l :

=====

wiener orden fuer verdiente persoenlichkeiten

13 wien, 9.12. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte vizebuergermeister hubert p f o c h vier um das land wien verdienten persoenlichkeiten die ihnen von der wiener landesregierung verliehenen auszeichnungen. prof. heinrich l i e b l hatte nach dem ende des krieges wiener kinder, die noch waehrend der nazizeit in verschiedene lager verschickt worden waren, gesammelt und ueber die demarkationslinien nach wien zurueckgebracht. es ist ihm gelungen, fast 14.000 wiener kinder mit ihren familien wieder zu vereinigen.

direktor kurt s c h m i d , der leiter der volkshochschule brigittenau, hat sich auf dem gebiet der erwachsenenbildung, aber auch durch foerderung der beziehungen zwischen der bundeshauptstadt und den skandinavischen laendern hervorgetan. prof. dr. herbert v o g g , direktor des musikverlages doblinger, hat besondere verdienste durch die foerderung oesterreichischer komponisten erworben. die genannten erhielten das goldene verdienstzeichen des landes wien.

mit dem silbernen verdienstzeichen des landes wien wurde universitaetsquaestor ludwig h a b e r e r ausgezeichnet, der sich besonders um die foerderung der kammermusik verdient gemacht hat.

(ab)

1343

k o m m u n a l :

=====

bundesorden fuer leiter der versuchs- und forschungsanstalt
der stadt wien

14 wien, 9.12. (rk) der bundespraesident hat dem leiter der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien senatsrat dipl.-ing. dr. paul s c h u e t z das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich und dem geschaeftsfuehrer-stellvertreter der konsumgenossenschaft wien, direktor franz m a r i n , das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich verliehen. landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h ueberreichte freitag nachmittag im roten salon des rathauses die hohen auszeichnungen.

pfoch wies auf die besonderen verdienste der ausgezeichneten hin: die forschungsarbeit von senatsrat dr. schuetz in wichtigen belangen des umweltschutzes sind international anerkannt und haben wesentlich zum ansehen wiens beigetragen. direktor marin hat durch den ausbau der konsum-mitglieder-organisation wichtige akzente zur entwicklung des genossenschaftsgedankens und des konsumentenschutzes gesetzt. (smo)

1400